

Palmipèdes observés dans le Port de Genève

du 15 avril 1921 au 15 avril 1922, par R. Poncy.¹⁾

Espèces	Nombre total d'individus observés	Hivernantes		Passagères		de Printemps	
		Durée du séjour dans le Port du		d'Automne			
Foulque macroule — Wasserhuhn	2500	22 VIII	6 IV				
Canard sauvage — Stockente	3			25/X.	10/XI. 13/XII		
Souchet commun — Löffelente	7			10/XI.	7/I.		
Siffleur penelope — Pfeifente	3			19/XI.	3/XII.		
Sarcelle d'hiver — Krickente	9			10/XI.	15/I		
Fuligule morillon — Reiherente	114	6/XI	12/III				
Fuligule milouin — Bergente	10			11/XI			
Fuligule milouin — Tafelente	177	24/IX	7/III				
Fuligule nyroca — Moorente	1			15/XII	au 18/XII	néant	
Garrot vulgaire — Schellente	1	27/XI	4/I				
Harelde de Miquelon — Eisente	2			17/XI	au 23/XI		
Macreuse noire — Trauerente	1			2/XII			
Piette blanche — Kleiner Säger	3	27/XI	11/II		29/I		
Goëland cendré — Sturmmöwe	5	30/XI	12/III		27/XI		
Mouette rieuse — Lachmöwe	1500	2/VIII	13/III		13/XII		au 18/XII
Risse tridactyle — Dreizehige Möwe	1						
Grèbe huppé — Haubentaucher	1						
Grèbe oreillard — Ohrensteissfuss	1						
Grèbe castagneux — Zwergsteissfuss	13	27/VIII	6/IV				
Totaux : 19 espèces	4352	8 hivernantes	11 de passage.	0			



Eine verunglückte Trockenlegung und Entsumpfung. Im amerikanischen Museum für Naturkunde in New-York ist ein prächtiges, biologisches Bild des Vogel Lebens am Klamath Lake in Kalifornien zu sehen. Sumpf- und Wasservögel in Menge! Dem Betrachter muss aber auch erklärend gesagt werden: „Es war einmal“. Der See wurde nämlich trockengelegt. Aber der gewonnene Boden erwies sich als so schlecht, dass er für den Landbau ganz unbrauchbar ist. Wo ein schöner See mit einem sehr reichen Vogelleben war, besteht jetzt eine traurige Wüste! Wie manche „Melioration“ hat einen ähnlichen „Erfolg“?

A. H.

Heimatschutz. Das zweite Heft der Zeitschrift „Heimatschutz“ veröffentlicht einen Artikel von Prof. A. W. Müller in Winterthur mit Vorschlägen zur Verschönerung elektrischer Leitungen. Der Heimatschutz will nicht nur kritisieren, sondern auch zeigen, wie man notwendige Verkehrseinrichtungen und technische Anlagen durch das Prinzip der Anpassung und der Ordnung erträglich und auch schön in die Landschaft stellen kann. Zahlreiche Bilder vom heutigen Zustand und von Verbesserungsvorschlägen begleiten die lehrreiche Arbeit. — Dass Drahtleitungen nicht stets Bäume und Alleen gefährden müssen, zeigt ein zweiter Artikel, der die schonungsvolle Führung von Telefonkabeln in der Enge-Allee bei Bern mit Anerkennung beschreibt.

Wir sähen freilich am liebsten diese Leitungen ganz verschwinden. Was wir noch an grösseren Vögeln haben, fällt diesen Leitungen zum Opfer. Im Februar 1922 gingen einem Präparator aus Graubünden zwei Uhu zu, die beide an Starkstromleitungen verunglückt waren. Im Oktober 1921 verunglückte ein solcher in gleicher Weise im Berner Oberland. Der Uhu ist ein Naturdenkmal geworden. Ein Kultur-

¹⁾ Voir Ornithol. Beobacht. 4 1917/18, 8-9 1917/18, 8-9 1918-19, 10 1910/20, 1 1920/21.